

Institut für Islamische Theologie

Religiöse Normen in der Moderne zwischen Text und Kontext

Tagung · 20. – 21. Oktober 2017 · Osnabrück

Die „Änderungen der Regelungen aufgrund der Änderungen der Zeiten dürfen nicht abgelehnt werden“, lautet eine grundlegende Maxime des islamischen Rechts. Aus dem Verhältnis von Text und Kontext ergibt sich Spielraum für Erneuerung und Innovation: Die Schriften des Korans und der Hadithe bleiben gleich, weil aber die Rahmenbedingungen wechseln, ändert sich ihre Interpretation.

Die Tagung „Religiöse Normen in der Moderne zwischen Text und Kontext“ der G AIR (Gesellschaft für Arabisches und Islamisches Recht) e.V. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Islamische Theologie an der Universität Osnabrück untersucht die Produktivität dieses Verhältnisses anhand von Fallbeispielen und dem Wirken zeitgenössischer Theologen aus verschiedenen Ländern. Besondere Berücksichtigung findet die Frage, wie innovative Zugänge (rechts)theoretisch begründet werden.

Veranstaltungsort: Universität Osnabrück, Senatssaal in der Schlossaula, Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück

Anmeldung:

bis 15. September 2017 bei Herrn Martin Kaminski (kammartin@uos.de)

GEFÖRDERT DURCH: